

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 220.16 VOM 29. SEPTEMBER 2016

FÜNFTE SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN DER FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 29. SEPTEMBER 2016

**Fünfte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät für Maschinenbau an der Universität Paderborn**

vom 29. September 2016

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547) hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Paderborn vom 29. November 2013 (AM.Uni.Pb. 96.13), zuletzt geändert durch Satzung vom 10. August 2016 (AM.Uni.Pb. 187.16), wird wie folgt geändert:

Der Anhang A.3 wird wie folgt geändert:

1. Fachrichtung Elektrotechnik:

- a. Der Abschnitt 2 „Übersicht der Module“ wird wie folgt geändert:
 - i. In der Tabelle „Wirtschaftswissenschaftliches Modul“ wird das Modul „Ideas in Management and Economics“ gestrichen.
 - ii. Der Abschnitt 2.2 „Wirtschaftswissenschaftliche Spezialmodule“ wird vollständig gestrichen.
 - iii. Der bisherige Abschnitt 2.3 wird der neue Abschnitt 2.2.
 - iv. Der bisherige Abschnitt 2.4 „Produktions- und Informationsmanagement Spezialmodule“ wird vollständig gestrichen.
 - v. Die bisherigen Abschnitte 2.5 bis 2.7 werden die neuen Abschnitte 2.3 bis 2.5.
- b. Das Modul 3.13 „Ideas in Management and Economics“ wird gestrichen.
- c. Die bisherigen Module 3.14 bis 3.27 werden die neuen Module 3.13 bis 3.26.
- d. Der Abschnitt 4 „Wirtschaftswissenschaftliche Spezialmodule“ wird vollständig gestrichen.
- e. Der bisherige Abschnitt 5 wird der neue Abschnitt 4.
- f. Der Abschnitt 6 „Produktions- und Informationsmanagement Spezialmodule“ wird vollständig gestrichen.
- g. Die bisherigen Abschnitte 7 bis 10 werden die neuen Abschnitte 5 bis 8.
- h. Der neue Abschnitt 5 „Vertiefungsbereich“ wird wie folgt geändert:
 - i. In Abschnitt 5.1 werden in der Tabelle „Vertiefungsbereiche“ das Modul „Theoretische Elektrotechnik“ gestrichen und das Modul „Kommunikationstechnik“ eingefügt.
 - ii. Der Abschnitt 5.2 wird wie folgt geändert:

- ii. Der Abschnitt 5.2 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Tabelle „Energie und Umwelt“ werden die Module „Intelligent control of electricity grids“, „Mensch-Haus-Umwelt“, „Messstochastik“ und „Rationeller Energieeinsatz“ gestrichen.
 - b) Die Module „Intelligent control of electricity grids“, „Mensch-Haus-Umwelt“, „Messstochastik“ und „Rationeller Energieeinsatz“ werden gestrichen. Die neue Nummerierung ist von 5.2.1 bis 5.2.8.
- iii. Der Abschnitt 5.3 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Tabelle „Kognitive Systeme“ wird das Modul „Cognitive Systems in Virtual Reality – Modelling and Simulation“ gestrichen.
 - b) Die Module „Cognitive Systems in Virtual Reality – Modelling and Simulation“ und „Advanced Topics in Robotics“ werden gestrichen. Die neue Nummerierung ist von 5.3.1 bis 5.3.9.
- iv. Der Abschnitt 5.7 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Tabelle „Prozessdynamik“ wird das Modul „Optische Messverfahren“ gestrichen.
 - b) Das Modul „Optische Messverfahren“ wird gestrichen. Die neue Nummerierung ist von 5.7.1 bis 5.7.14.

2. Fachrichtung Maschinenbau

- a. Der Abschnitt 2 „Übersicht der Module“ wird wie folgt geändert:
 - i. In der Tabelle „Wirtschaftswissenschaftliches Modul“ wird das Modul „Ideas in Management and Economics“ gestrichen.
 - ii. Der Abschnitt „Wirtschaftswissenschaftliche Spezialmodule“ wird vollständig gestrichen.
 - iii. Der Abschnitt „Produktions- und Informationsmanagement Spezialmodule“ wird vollständig gestrichen.
- b. Das Modul 3.13 „Ideas in Management and Economics“ wird gestrichen.
- c. Die bisherigen Module 3.14 bis 3.27 werden zu den neuen Modulen 3.13 bis 3.26.
- d. Der Abschnitt 4 „Wirtschaftswissenschaftliche Spezialmodule“ wird vollständig gestrichen.
- e. Der bisherige Abschnitt 5 wird der neue Abschnitt 4.
- f. Der Abschnitt 6 „Produktions- und Informationsmanagement Spezialmodule“ wird vollständig gestrichen.
- g. Der bisherige Abschnitt 7 bis wird zu dem neuen Abschnitt 5.
- h. In dem Modul 5.11 „Metallische Werkstoffe“ wird die Lehrveranstaltung „Hochtemperaturwerkstoffe“ durch die Lehrveranstaltung „Gießereitechnik“ ersetzt.
- i. Nach dem Modul 5.14 „Automobiltechnik“ wird das neue Modul 5.15 „Computergestützte Entwicklung dynamischer Systeme“ wie folgt eingefügt:

Computergestützte Entwicklung dynamischer Systeme						
Nummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
M.104.6337	360 h	12	1.-4. Sem.	Jedes Jahr	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		LV-Nr.	Lehrformen, Semester	Kontaktzeit	Selbststudium
	FEM in der Produktentwicklung 2 (Dynamik)		L.104.13242	V2 Ü1, SS	45 h	75 h
	Mehrkörperdynamik		L.104.12220	V2 Ü1, WS	45 h	75 h
	Fahrzeugdynamik		L.104.12226	V2 Ü1, SS	45 h	75 h
	Betriebsfestigkeit		L.104.13265	V2 Ü1, WS	45 h	75 h
	Schwingungsmessung und -analyse		L.104.12246	V2 Ü1, WS	45 h	75 h
	Modellbildung und Simulation II		L.104.52260	V2 Ü1, SS	45 h	75 h
	FEM in der Werkstoffsimulation		L.104.22221	V2 Ü1, WS	45 h	75 h
	Simulation of materials		L.104.22260	V2 Ü1, SS	45 h	75 h
	Das Modul besteht aus drei Veranstaltungen. Die erste Veranstaltung ist Pflicht, und es sind zwei weitere Veranstaltungen aus der obigen Liste zu wählen.					
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind in Lage, kommerzielle Software, wie z. B. ABAQUS, ADAMS, SIMPACK, DYMOLA, KissSoft, auf Basis von fundiertem Grundlagenwissen kompetent aufgabenbezogen auszuwählen und anzuwenden, um damit komplexe Problemstellungen zur Analyse des Verhaltens von Bauteilen, Baugruppen oder Maschinen als dynamische technische Systeme unter Betriebsbedingungen zu lösen. Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • kinematische und kinetische Grundlagen von schwingungsfähigen, elastischen Systemen darlegen, • mit den Prinzipien der Finite Elemente Methode Bewegungsgleichungen und Steifigkeitsbeziehungen für Stabilitätsprobleme für solche Systeme aufstellen sowie Eigenwerte und Eigenformen ermitteln, • Bauteile und Maschinenelemente dimensionieren und dafür detaillierte Lösungen finden und interpretieren. • Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Softwaretools und sind in der Lage die jeweils zu Grunde liegenden Methoden sachgerecht anzuwenden. 					
3	Inhalte FEM in der Produktentwicklung 2: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung der praktischen Anwendung der Finite Elemente Methode (FEM) • FEM bei Dynamikproblemen, Bewegungsgleichung, Massenmatrizen, Dämpfungsmatrizen, Schwingungen von elastischen Systemen • Eigenschwingungen und erzwungene Schwingungen • Lösung der Bewegungsgleichung mit impliziter und expliziter FEM • FEM bei nichtlinearen Verformungen, geometrische Steifigkeitsmatrix, Knicken von Balken, Beulen von Platten Die Inhalte der weiteren Veranstaltungen sind in PAUL beschrieben.					
4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen, Selbststudium					
5	Gruppengröße Vorlesung: 20 - 40 TN, Übung: 20 - 40 TN					
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master Maschinenbau, Master Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau					
7	Empfohlene Vorkenntnisse Grundkenntnisse in Mathematik, Mechanik, Maschinenelemente, Maschinendynamik, CAD und FEM					
8	Prüfungsformen In der Prüfung sollen die Studierenden Methoden zum Aufstellen von Bewegungsgleichungen und Steifigkeitsbeziehungen für Stabilitätsprobleme an ausgewählten Beispielen anwenden können sowie für Berechnungsbeispiele detaillierte Lösungen finden und interpretieren können. Drei lehreinrichtungsbezogene Prüfungen, die als Klausuren mit einem Umfang von 1,5 - 2 h oder mündliche Prüfungen mit einem Umfang von 30 - 45 Minuten abgehalten werden. Die jeweilige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss festgelegt. Die Bekanntmachungen erfolgen in der Regel in den Veranstaltungskommunikationen, bei Änderungen zu Beginn eines Semesters durch Aushang bei den Prüfenden, spätestens jedoch bis zum Ende der zweiten Vorlesungswoche.					
9	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten -					
10	Modulbeauftragter Prof. Dr. G. Kullmer					

- j. Die bisherigen Module 5.15 bis 5.26 werden zu den neuen Modulen 5.16 bis 5.27.
- k. In dem Modul 5.17 „Fertigungsintegrierter Umweltschutz“ wird die Lehrveranstaltung „Umweltanalytik“ gestrichen.
- l. In dem Modul 5.19 „Kunststoffverarbeitung“ wird die Lehrveranstaltung „Process modelling and simulation“ durch die Lehrveranstaltung „Simulation von Polymerprozessen“ ersetzt.
- m. Das Modul 8.3 „China – Kultur und Technik“ wird wie folgt geändert:

China – Kultur und Technik						
Nummer M.104. 6390	Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 1.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Jahr		Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		LV-Nr.	Lehrformen, Semester	Kontaktzeit	Selbststudium
	Tutorium in der CDTF*		L.104.14875	T3, WS	45 h	75 h
	Kultur in China		L.104.14265	V2 Ü1, WS	45 h	75 h
	Technisches Chinesisch		L.104.14270	V2 Ü1, SS	45 h	75 h
	Das Modul besteht aus drei Veranstaltungen. Ergänzt wird das Modul durch die vorgeschriebenen Kurse im Rahmen des „Studium Generale“.) Chinesisch-Deutsche Fakultät in Qingdao, China					
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Tutorien für chinesische Studierende mit deutschen Sprachkenntnissen in Absprache mit einem Hochschullehrer und einem Team zu organisieren, • die chinesischen Studierenden bei der Anwendung von Vorlesungsinhalten einer Fachvorlesung (beispielsweise „Maschinenelemente“) anzuleiten und dabei eigene Chinesisch-Kenntnisse anzuwenden, • didaktische Kompetenzen im direkten Umgang mit ausländischen Studierenden zu entwickeln, • typische chinesische Verhaltensweisen, politische und gesellschaftliche Strukturen, die chinesische Geographie und die Klimaverhältnisse in China zu beschreiben, • einfache technische Systeme mit grundlegenden technischen Begriffen in chinesischer Sprache zu beschreiben. 					
3	Inhalte 1. Tutorium in der CDTF Theorie: Aufbau didaktischer Kompetenzen durch Vorbereitungskurs in Paderborn. Praxis: Verantwortliche Planung, Durchführung und Selbstevaluation von Lehrveranstaltungen, beispielsweise auf dem Gebiet der Maschinenelemente, begleitet durch Hochschullehrer der CDTF, dabei sind Übungsaufgaben zu erstellen, auszugeben, zu korrigieren, zu besprechen und eine schriftliche Dokumentation über eigene Erfahrungen anzufertigen. Regelmäßiger Informationsaustausch zur Interkulturalität zwischen Europa und Asien. 2. Kultur in China Durch Vorträge und Exkursionen mit kulturellen Themen werden <ul style="list-style-type: none"> • die chinesische Sprache und Kultur sowie • die Behandlung und Beachtung häufig auftretender Probleme in der interkulturellen Kommunikation vermittelt. 3. Technisches Chinesisch Verstehen von Begriffen und Zusammenhängen durch Hören und Lesen sowie das Vermitteln von Begriffen und Zusammenhängen durch Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische, naturwissenschaftliche und für den Maschinenbau relevante Fachbegriffe, • Beschreibung physikalischer Zusammenhänge mit einfachen Sätzen. 4. Wirtschaft und Recht in China <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Zahlen und Fakten zu China • Geschichte Chinas • Leben in China • Probleme Chinas und Lösungsansätze • Individuelle Fragen der Studierenden 					

4	Lehrformen Vorlesungen, Übungen, Praktikum, Selbststudium und eine Tätigkeit als Tutor in China
5	Gruppengröße Vorlesung: max. 20 TN, Übung: max. 20 TN, Praktikum: max. 20 TN
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master Maschinenbau
7	Empfohlene Vorkenntnisse Grundkenntnisse der chinesischen Sprachen aus dem vorgeschalteten Sommerkurs (Studium Generale)
8	Prüfungsformen Das Modul wird mit folgenden Prüfungen abgeschlossen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erstellen einen Abschlussbericht über Inhalte und Erfahrungen aus dem Tutorium. • In einer ca. 35-minütigen mündlichen Prüfung sollen die Studierenden typische chinesische Verhaltensweisen, politische und gesellschaftliche Strukturen, die chinesische Geographie und die Klimaverhältnisse in China beschreiben und erläutern. • In einer ca. 45-minütigen Klausur sollen die Studierenden einfache technische Systeme mit grundlegenden technischen Begriffen in chinesischer Sprache beschreiben.
9	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Tutorium: qualifizierte Teilnahme
10	Modulbeauftragter Prof. Dr.-Ing. Zimmer

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft und wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Maschinenbau vom 22. Juni 2016, des Fakultätsrats der Fakultät Wirtschaftswissenschaften vom 06. Juli 2016 sowie des Fakultätsrats der Fakultät Elektrotechnik, Informatik, Mathematik vom 11. Juli 2016 und nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium vom 21. September 2016.

Paderborn, den 29. September 2016 Für den Präsidenten
Die Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung
der Universität Paderborn

Simone Probst

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819